

# Technische Kunden-Information

ISO-9001/14001-zertifiziert

## Fertigbeschichtete Holzbauteile im Innenbereich. Anstrich- und Bauteil-schäden durch zu hohe Baufeuchten während der Rohbauphase

Die heutige schnelle und effiziente Bauweise führt häufig dazu, dass werkseitig beschichtete Innen-Holzbauteile schon in der Rohbauphase verbaut werden. Als Lacklieferant sehen wir uns immer wieder konfrontiert mit zum Teil sehr gravierenden Schäden an der Beschichtung und teilweise sogar am Holzwerkstoff oder Holzbauteil selber.

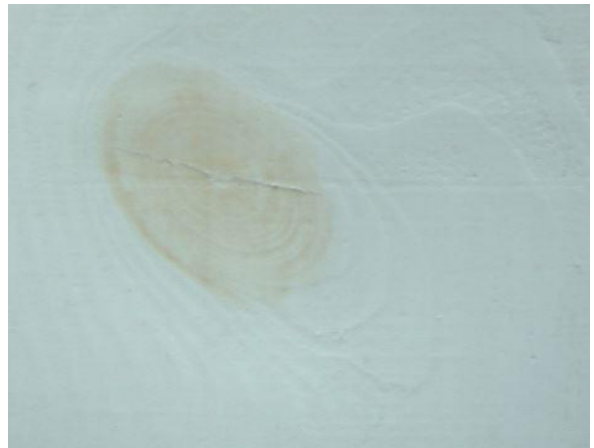
- Verfärbungen aller Art, Schimmelbefall, Astdurchschläge, Wasserflecken, verzogener gerissener Holzuntergrund etc.
- Für die Werkabgabe sind aufwändige Instandstellungsarbeiten unumgänglich und es stellt sich die Frage: Wer ist schuld und wer bezahlt das.



Die werkseitig aufgetragenen Holzbehandlungen und Beschichtungen für den Innenbereich (farblos, lasierend oder deckend) sind auf ein normales „Wohnklima“ ausgelegt. Übermäßigen Feuchte- und Nässebelastungen in der Rohbauphase können diese Lacksysteme nicht abfangen. Besonders bei Winterbauten ist das Schadenpotential sehr ausgeprägt.

Übermäßiger Feuchteintrag im Neubau / Umbau:

- Offene nicht überdachte Baustellen mit Holzkonstruktionen / Holzbauelementen
- Einbau von Unterlagsböden / Estrichen, Grundputze, allg. Gipsarbeiten
- Saisonale klimatische Bedingungen / besonders Winterbauten
- Kein oder ungenügendes Lüften (keine Feuchteabfuhr)
- Fehlen von Luftentfeuchtern / Heizungen in dieser Bauphase



#### Wichtig:

- Der ausführende Unternehmer ist verpflichtet die Bauleitung genauestens zu informieren, wie mit den werkseitig behandelten / beschichteten Holzbauteile auf der Baustelle und in der Rohbauphase umzugehen ist, damit keine Schäden entstehen. (Bedienungsanleitung seines Werkes)
- Die Bauleitung ist in geeigneter Form zu informieren, dass die bestellten Innenanstriche in der ganzen Bauphase vor Witterung und übermässiger Feuchtebelastungen zu schützen sind.
- Dass, wenn z.B. Lüften nicht ausreichend ist bei kalten Winterbauten um die bauinnere Raumluftfeuchtigkeit unter die kritische Grenze von 70 % rel. Luftfeuchtigkeit zu halten, mobile technische Geräte wie Luftentfeuchter und Heizungen zu installieren und zu betreiben und zu überwachen sind.
- Unterlässt der Unternehmer diese Informationspflicht, steht er für sein Werk bis zur Bauabnahme gerade (Garantiefrieten ab Bauabnahme können nicht wegbedungen werden).

#### Information:

- Bereits ab einer länger anhaltenden relativen Raumluftfeuchtigkeit über 70 % sind Schimmelbildungen auf Holzbauteilen (und anderen Untergründen, die für den Schimmel einen Nährboden darstellen) möglich. Zudem sind fungizide Anstriche und Behandlungen z. B. bei Minergie-Eco Bauten im Innenbereich nicht zulässig.
- Relative Raumluft-Feuchtigkeit über 80 % in Wohnräumen ist als kritisch zu betrachten und darf nur während wenigen Stunden andauern.
- Schäden an Innenanstrichen auf Holzbauteilen und das Holzbauteil selber können Schaden nehmen.
- Bei schwitzende Bauten (wassertiefende Fensterscheiben / Saunaklima) kann das zu Schäden z.B. an Holzfenstern bis zum Aussenanstrich / Beschichtung schon innert 24 Stunden führen.



Ähnliche Schäden sind auch bei von innen nach aussen durchlaufenden Holzbauteilen (sichtbare Sparren und Leimbinder) zu beobachten.